

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Grossherzoglich Badisches Anzeige-Blatt für den Kinzig-, Murg- und Pfinz-Kreis. 1775-1855 1789

2 (8.1.1789) Allgemeines Intelligenz-oder Wochenblatt für sämtliche
Hochfürstliche Badische Lande

Allgemeines
Intelligenz = oder Wochenblatt
 für sämtliche Hochfürstliche Badische Lande.

Ans Publikum.

Seit dem 24ten December des abgewichenen Jahrs sind von ungenannten Wohlthätern zur Unterstützung des bey gegenwärtiger harter Winter - Witterung bedrängten Theils der hiesigen Einwohner folgende milde Gaben, theils disseitiger Stelle, theils derselben untergeordneten Almosenpfeger dahier behändigt worden als:

- 1.) Den 31ten December 1788. und 1ten Jenner 1789. in zweymahlen — — 210 fl.
- 2.) Den 31ten December — — 5 fl. 30kr.
- 3.) Den 1ten Januar 1789. von demjenigen ungenannten Bürger welcher den 21ten December 1788. bereits 11 fl. für die Arme ausgelegt, weiters — — 11 fl.
- 4.) Den 3ten Januar Vormittags mit der Bestimmung des Aushalters in Holz und Brod — — 30 fl.
- 5.) Und den 3ten Januar Nachmittags ohne besondere Bestimmung — — 50 fl.

Zusammen —: 306 fl. 30 kr.

Von dieser ansehnlichen Summe nun wurden seither unterstützt und zwar

- 1.) Von jenen 210 fl. durch succesive Aushaltung.
 - a.) 62 Versöhnen, worunter 4. Fürstl. dieners Wittwen mit dazumem Geld, in verschiedenen Portionen. — — 63 fl. 52kr.
 - b.) Und 135. dergleichen Versöhnen worunter 17 Fürstl. dieners Wittwen, mit 137 Schuh oder 22 Mees 5 Schuh buchenem Brennholz, ad 6 fl. 24 kr. p. Mees. — — 146 fl. 8kr.
- 2.) Auf dem Rathhaus mittelst öffentlicher Distribution den 5ten Ja-

nuar 1788. Nachmittags.

- | | |
|--|--------------|
| a.) 42 Versöhnen mit Geld. — | 21 fl. 36kr. |
| b.) 69 Versöhnen mit 90 Laib 10 kr. schwarz Brod. — — | 15 fl. |
| c.) und 54 Versöhnen, mit 51 Schuh buchenem Brennholz oder 9½ Mees ad 6 fl. 24 kr. — | 54 fl. 24kr. |
| sodann | |
| 3.) Durch die Almosenpfeger selbst 27 Versöhnen, mit Geld. — — | 5 fl. 30kr. |
| Macht wieder obige —: 306 fl. 30kr. | |
| Hiernächst sind weiters zu gleicher Verwendung eingekommen. | |
| Den 5ten Januar. — — | 55 fl. |
| Den 6ten Januar. — — | 1. fl. |
| Und unter heutigem — — | 11 fl. |
| In allem —: 67 fl. | |

Heber deren unverzüglich vorzunehmende zweckmäßige Vertheilung die generelle Anzeige ans Publikum ebenfalls geschehen wird.

Jenen verehrungs- und achtungswürdigen Wohlthätern, die zur Erleichterung der Noth ihrer leidenden Nebenmenschen, auf eine so großmüthige und edle Art, beygewirkt haben und welchen im Nahmen der durch sie erquickten Bedrängten öffentlicher Dank hierdurch abgelegt wird, kann man die Versicherung ertheilen, das nach der genauesten Untersuchung der Umstände und der Bedürfnisse der Empfänger die Vertheilung jener Summen bewirkt worden ist. Mit Vergnügen erbietet man sich auch jedermann nicht nur die desfallsigen Listen zur Einsicht vorzulegen sondern auch die über die Verwendung etwa verlangte näherer Auskunft mündlich zu ertheilen.
 Karlsruhe den 7ten Jan. 1789.

Von Policy - Deputations wegen.

Rodalben. Nachdeme der wegen Gelddieb-
stahl zur Unterschung gekommene auf der Carlsmühl
hiesigen Amts gestandene Mühlarzt Johannes Herr-
mann von Auringen gewaltsamer Weise aus dem
Gefängnis gebrochen; als wird derselbe auf ergang-
nen Hochfürstl. Regierungs Befehl andurch edictaliter
& perem torie Citirt, das er sich in Zeit 3 Monat
vor hiesig Fürstl. Amt stellen, oder gewärtigen solle,
das er für allzeit deren Hochfürstl. Marggräf. Badis-
schen Landen werde verwiesen und sein Nahmen an
den Galgen geschlagen werde. Decretum Rodalben
den 5ten Dec. 1788.

Hochfürstl. Marggräf. Bad. Amt allhiefiger
Herrschaft Gräfenstein.

Kirchberg. Der aus dem Pforzheimer
Zuchthaus bödlich entwichne Johann Peter Zimmerer
von Seeßbach, wird hiedurch dergestalten öffentlich
vorgelesen, das, wenn er sich nicht binnen 6 Wochen
dahier bey Oberamt einfinden und seines bödlichen
Austritts halben verantworten wird, er kraft gnädigsten
Rescripts vom 27ten August sub H.N. 1112. der
diesseitig Badischen Landen verwiesen; sein Vermögen
confiscirt und sein Nahmen an den Galgen geschlagen
werde. Signatum Kirchberg den 30ten Decem-
ber 1788.

Hochfürstl. Marggräf. Bad. Oberamt
der vordern Grafschaft Sponheim.

Gerichtliche Notifikationen.

Steinbach. Wer an den Fallit, Lazarus
Eckerle vor vier eine gültige Forderung zu machen
gedenkt, hat solche bis den 27ten künftigen Monats
Fürstl. Amtschreiberey dahier anzugeben und die
ndthigen Beweise dafür vorzulegen, oder zu erwarten,
das nach veräumtem Termin seine Forderung zu gegen-
wärtigem Gannt nicht mehr angenommen wird.
Steinbach den 31ten December 1788.

Hochfürstl. Marggräf. Bad. Amt allda.

Müllheim. Alle diejenigen, welche an das
verschuldete Vermögen Johannes Holzwarts zu
Opfingen etwas zu fordern haben, sollen sich bey der
auf Montag den 28ten künftigen Monats Januar an-
gestellten Liquidations und Prioritäts-Handlung mit
ihren Urkunden um so gewisser zu Opfingen vor dem
Commissario in dem Ochsenwirthshaus einfinden, als
man sie bey nicht geschehender Erscheinung mit ihren
Forderungen abweisen wird. Signatum Müllheim
den 22ten December 1788.

Hochf. Markt. Bad. Oberamt allda.

Lörrach. Ueber das verschuldete Vermögen

der Johannes Kössischen Eheleute von Dossenbach ist
von gnädigster Herrschaft der Ganntproceß erkannt
worden. Da man nun zur Liquidirung der Schulden
den Termin auf Montag den 2ten Februar anderaumt
hat; als werden samtllich Kössische Creditoren andurch
vorgelesen, das sie bemelten Tags in der Fürstl.
Stadtschreiberey Schopfheim erscheinen und ihre Be-
weise mitbringen sollen; im Nichterscheinungsfall aber
mit ihrer Forderung abgewiesen werden. Lörrach
den 27ten December 1788.

Hochfürstl. Marggräf. Bad. Oberamt allda.

Lörrach. Alle diejenigen, welche an den von
Eimeldingen gebürtigen Müller Martin Sütterlin
von Eichen, oder dessen Ehefrau, denen ihre dort
besessene Mühle verkauft worden, und die von da weg
nach Weimau gezogen sind, etwas zu fordern haben,
sollen Freytags den 23ten Januar dieses Jahrs ihre
Forderungen in der Fürstl. Stadtschreiberey zu
Schopfheim eingeben und beweisen und das um so
gewisser, als man nachher niemand mehr anhören
kan. Lörrach den 20ten December 1788.

Sachen so zu verlehnen sind.

Carlsruhe. Bey Cammerdiener Nuding
wird bis auf künftige Georgi sein obern Logis besetzt
in einer Stube 2 Kammern, Keller, verschloßne Holz-
lege und mit Gebrauch des Waschauges leer und kan
also bis dahin von einem Liebhaber bezogen werden.

Carlsruhe. In dem einen Cammerath
Kärnerschen Hause in der Baldgäß ist ein auf den
23ten April dieses Jahrs zu beziehendes, in zwey Zim-
mern, wovon eines tapeziert ist, bestehendes Logis
vor eine ledige Person zu verlehnen und desfalls das

nähere bey dem Hr. Oberamts Secretarius Kauf-
mann zu erfahren.

Carlsruhe. Beym Hofknopfmacher Sell-
metz, liegen 250 fl. Pflegelder gegen gerichtliche
Versicherung zum ausleihen parat.

Carlsruhe. Bey der Schumacher Ober-
müllerinn ist der ganze obere Stock zu verlehnen
und kann bis auf den 23ten April bezogen werden.

Sachen so zu verfeigern sind.

Carlsruhe. Bis Montag den 12ten Janu- ar und die darauf folgende Tage, jeden Tags Nachmittags von 1 bis 5 Uhr, wird bey gewärmten Zimmern von der hiesig Färtilichen Glaschleiferey eine starke Menge schöne geschliffne weisse Gaggenauer Gläser aller Sorten, du- zehnd und halbduzendweise, in dem aufgestellten Glas- magazin in der Behausung des Juden Schultheisen Saim Levi neben dem Rappen gegen baare Bezah- lung öffentlich verfeigert werden.

Carlsruhe. Der Oberamtssecretarius Kauf- mann alkier, wird sein in der langen Straß, zwis-

chen der Herren und Waldgäß, einseits neben Han- delsmann Köllig und anderseits neben Hofdreher Sagger geleanes aut conditionirtes Haus, wobey sich ein großer Hinterbau, Stallung, geräumiger Hof mit Brunnen befindet, Montags den 12ten Januar die- ses Jahrs Nachmittags 2 Uhr auf dem hiesigen Rath- haus unter annehmliehen Bedingungen ein vor alle- mal öffentlich verfeigern. Liebhabere können indessen befragtes Haus einsehen und bey der Steigerung des weitern sich gewärtigen. Carlsruhe den 1ten Ja- nuar 1789.

Kaufmann.

Sachen so zu verkauffen sind.

Durlach. Es sind von dem kürzlich dahier welche seine gute und solide Arbeit kennen, belieben verstorbenen Uhrmacher Schmid, noch fertige Gewicht- sachen bey dessen Wittib zu melden und billigsten Prei- serey von verschiedner Gattung zu haben. Liebhaber, ses zu gewärtigen.

Zur Nachricht.

Carlsruhe. In MacKlots Hofbuchhand- lung ist wieder eine Partheie ordinaierer und ganz fei- ner französischer Pappier-Tapeten, Borduren, Lam- bris, Plafons, Gesimise u. c. angekommen und in verschiednen billigen Preisen zu haben.

Ettlingen. Da wegen vorgefallnen Hinder- nügen der Walscher Krämer- und Viehmarkt auf

Simon- und Judä heuer nicht abgehalten werden konnte und solcher auf Dienstag den 13ten Januar nächstkünftigen Jahrs abgehalten wird. So wird solches zu jedermanns Wissenschaft hiedurch bekannt gemacht. Ettlingen den 29ten Dec. 1788.

Hochfürstl. Markgräf. Bad. Amt allda.

(Sortsetzung.) Etwas über das Alter des Greises. Aus dem Französischen.

Mögte man doch auch nie die traurige, niederschla- gende Erfahrung machen, daß bey so manchem Men- schen seine eigne Gattung oder Geschlecht bey weitem nicht so viel Werth hat, als irgend ein unvernünfti- ges Thier, z. B. ein Pferd, oder ein Hund u. a. m. Wie oft wird man in der sogenannten großen Welt die Bemerkung machen, daß auf dergleichen Lieblings- geschöpfe mehr Sorgfalt gewendet wird, als auf die edlen Sprossen, welche doch einst die Stütze, der Trost und die Freude unsers Alters seyn sollen! Wie oft erziehen wir unsre Kinder in einer Weichlichkeit, welche die Hälfte von ihnen tödtet und zwey Drittheile von den übrigen zu schwachen und kränkli- chen Menschen macht! — Wie oft können wir es se- hen, daß ein Theil von unsern Brüdern in Dürftig- keit und Elend schmachtet, die sich sogar nicht mit der Gesundheit vertragen! — Ich hoffe meine Leser wer- den mir diese leystern Gedanken, die meiner Feder unvermerkt entschlüpfen und die eigentlich nicht zu meinem Plan gehören, so wichtig se in jeder Rück-

sicht auch sind, verzeihen. — Nur noch etwas auf die Frage: Ist denn das Alter ein so großes Gut, daß man mit so vieler Sorgfalt darnach streben muß? welche freilich nur jene Unbesonnenen thun können, die das Glück nicht haben werden, dahin zu gelangen, weil sie eine Lebensart führen, welche sie wahrschein- lich jung und schmerzhaft sterben läßt.

Die Natur ist keine Stiefmutter, ob es gleich einige Leute sagen, die sich übrs sie beklagen, die sich aber vielmehr über sich selbst, über ihre Erziehung und über ihre Gewohnheiten beklagen sollten. Will man die Natur nicht als eine Stiefmutter und folglich Gott, den Urheber derselben nicht als ungerecht betrachten, so kann man auch nicht annehmen, daß sie uns alt werden läßt, um uns unglücklich zu machen. Die Menschen also, die sich über die Natur beschweren und die das Alter, als ein schlechtes Geschenk von ihr an- sehen, sind entweder in der Kunst zu schließen, uner- fahren, oder nicht aufrichtig. Sie mögen, wenn sie Muth haben, den herrlichen Traktat des Cicero vom

Alter lesen. Wie unendlich viel giebt dieses vortrefliche Buch, das sich in wenigen Stunden durchlesen läßt, empfindenden und rechtschaffnen Seelen Stoff zum weitem Nachdenken; wie viel Nahrung des Geistes! Cicero läßt in diesem Buch den Censor Cato, einen ehrwürdigen Alten, reden. Zween junge Römer wollen sich von ihm unterrichten lassen; er redet mit ihnen, wie ein Vater mit seinen Kindern. Alles, was er über das Alter sagt, ist ganz vortreflich; — aber ein neues, ein göttliches Feuer belebt ihn, wenn

er in dem letzten Abschnitt, daß das Alter dem Tod immer nahe sey, von der Unsterblichkeit der Seele redet. Leset dieses Buch-ihre jungen Leute, die ihr einen gesunden Verstand und ein reines Herz habt. Ihr werdet eure Jahre ohne Beschwerlichkeit schwinden und den Tod herannahen sehen; ihr werdet nicht sterben wollen, wenn es seyn kann, bis ihr die Annehmlichkeiten des Alters genossen habt.

(Die Fortsetzung folgt.)

In Maclois Hofbuchhandlung in Carlsruhe ist von Wien ganz neu angekommen und zu haben.

Theatre de la Guerre auf holländisch Realpappier, bestehend in einer grossen General und 5 kleinern Special-Karten: Die grosse enthält die Gränzen zwischen denen dreyen Kayserthümern und ihren nach und nach geschehenen Veränderungen vom Jahr 1718 bis auf dieses Jahr 1788. die fünf kleinern enthalten besonders, die erste einen Theil von Albanien, welchen der Pascha von Stutari in Besitz hat, der District der Montenegriner und ein Theil der Besitzungen der Republikken Venedig und Ragusa, die 2te ist die Postkarte von der Halbinsel Taurien oder Krimm. Die

3te der Plan von Konstantinopel und der Dardanellen, nebst dem Plan des Serails. Die 4te ist der Zusammenfluß und Vereinigung des Bogas und Dniepers. Die fünfte enthält den Hellespont oder die Meerenge der Dardanellen, nebst dem Plan ihrer Festungswerke. Alle 6 Charten zusammen kosten 6fl. 30 kr.

Alliene ohnlaugt schon durch Zeitung und Wochenblatt bekannt gemachte 6 Charten in Bezug auf den gegenwärtigen Krieg von Artaria sind ebenfalls wieder neu angekommen und jede einzeln um den bestimmten Preis zu haben.

Ferner ist zu haben

Cäsars (K.) Philosophische Annalen. des 1ten Bandes 1ter und 2ter Theil gr. 8. Nürnberg. 2 fl. 40 kr.
Dictionaire de Gens du Monde V. Volumes 8. Paris 11 A.

Dialogen über das Mainzer Gesangbuch 2 Stücke 8. 1787. 15 kr.
Einkauf (der) inn- und ausländischer Weine 6 Leipz. 36 kr.

Geborne.

Carlsruhe. Den 30ten December Ernestine, Vater: Herr Ernst Jacob Bierordt, Fürstl. Cammerdiener und Leibchirurgus. Den 4ten Januar 1789. Marie Anne, Vater: Herr Karl Schwarz Fürstl.

Hofrathsecretair und Hofgerichtsadvocat. Eodem Hedwig Christiane, Vater: Hr. Johann Wolfgang Heinrich Dann, Fürstl. Kammermusicus.

Gestorbene.

Carlsruhe. Den 3ten December 1788. Georg August Friedrich, Christian Schaafen, Hofergolders, Sohn, alt 6 Monat und 10 Tag. Den 1ten Januar 1789 Hr. Franz Faver Einhorn, Advokat, alt 28 Jahr. Eodem Carl Friedrich, Jacob Friedrich Kiefers, Burgers und Metzgermeisters, Sohn, alt 8 Tag.

Den 2ten Christiane Elisabeth Helena, des Buchdruckers Engelhard Dupsen Tochter, alt 3 Monat und 3 Tag. Den 5ten Wilhelmine Catharine, Wilhelm Sugels, Burgers und Schuhmachermeisters, Tochter, alt 2 Jahr, 6 Monat und 10 Tag.

Marktpreise vom 5ten Januar 1789.

Frucht- preise.	Carlsruhe.		Durlach.		Beckenschlagung.		Carlsruhe.		Durlach.		Fleischschlagung.		Carlsruhe.		Durlach.	
	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	Pf.	Lot.	kr.	Pf.	Lot.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.
Das Malter.							—	14	2	—	14	2	Das Pfund.			
Alt Korn.	6	24	6	24	Weiß Brod . . .	1	13	6	1	13	6	Rindfleisch gutes . . .	7	7		
Neu Korn.					— dito . . .	—	—	—	—	—	—	Schmalfleisch . . .	6	6		
Alt Kernen.	10	—	10	—	Schwarz Brod . .	2	—	5	2	—	5	Hamwiesfleisch . . .	—	—		
Neu Kernen.	10	—	10	—	Dito Brod . . .	4	—	10	—	—	—	Rathfleisch	6½	7		
Waizen.	10	—	10	—	Deconomisch Brod	—	—	—	—	—	—	Schweinefleisch	6½	6½		